

Atelier VIII

Freitag, 29. April 2022

11:30 Uhr bis 16:00 Uhr mit Pausen

Referenten: Andreas Beelmann, Ibrahim Ismail

Begleitung: Karl-Heinz Stark, Welt der Kinder

Präventionsprogramme sinnvoll und wirksam implementieren

Ausgangslage

In den vergangenen zwei Jahrzehnten ist das Wissen darum, welche Faktoren im Leben von Kindern und Jugendlichen belastend, welche günstig wirken, enorm angestiegen. Grundsätzlich verbessern sich damit die Möglichkeiten, Entwicklungsprobleme und problematische Umstände von vornherein wegzunehmen und präventiv zu handeln. Die Präventionsforschung zeigt auch: Selbst erfolgreiche Programme sind nur schwer als Regelangebot für Kinder und Jugendliche umzusetzen. Es stellt sich also die Frage, von welchen Bedingungen es abhängt: Wann werden Präventionsangebote in der Praxis genutzt und erfolgreich eingesetzt? Was müssen wir tun, um Prävention sinnvoll zu gestalten? Welche Anforderungen gibt es, damit Präventionsprogramme wirksam werden können?

Wissenschaft-Praxis-Transfer

Aufbauend auf Metaanalysen und auf eigener Forschungsarbeit setzt Prof. Beelmann Präventionsaktivitäten in den Praxiskontext und vermittelt Faktoren, die für deren erfolgreiche Implementierung hilfreich sind. Als Grundlage des Austausches dienen Forschungsprojekte zu Präventionsprogrammen im deutschen Sprachraum sowie aktuelle Ergebnisse der internationalen Implementationsforschung.

Ibrahim Ismail entwickelte sehr erfolgreich Präventionsprogramme und brachte diese in die Praxis. Er bringt seine Erfahrungen aus der Übertragung der Programme an unterschiedliche Standorte und zur Evaluierung der Maßnahmen ein.

Als Teilnehmer:in nehmen Sie mit:

Weitere Beispiele und Fragen der Teilnehmer:innen werden auf Grundlage der Ausführungen von Prof. Beelmann und Ibrahim Ismail gemeinsam beleuchtet und beispielhaft Schritte entwickelt: Welche Voraussetzungen sind erforderlich, um einen erfolgreichen Einsatz von Präventionsprogrammen in praktischen Kontexten zu gewährleisten?

Referenten



Andreas Beelmann | Deutschland

Direktor des Zentrums für Rechtsextremismusforschung, Demokratiebildung und gesellschaftliche Integration (Jena), Forschung zur Entwicklungspsychopathologie sozialer Verhaltensprobleme; Prävention von Vorurteilen / Diskriminierung bei Grundschüler*innen, Prävention von Armuts- und Migrationsfolgen, Förderung sozialer Kompetenz, Prävention

kindlicher Verhaltensstörungen; Probleme / Methoden von Evaluation/
Wirksamkeitsforschung; systematische Ergebnisbilanzen von Präventionsprogrammen
(Meta-Analysen), Prävention und Gesundheitsförderung: Forschung zu Erfolgsfaktoren in der
Implementierung von Präventionsprogrammen.



Ibrahim Ismail | Deutschland

Im Jahre 2009 entwickelte Ibrahim Ismail seinen erfolgreichen und in der universitären Lehre verankerten „bildungsprozessorientierten Förderansatz“. Insbesondere in der Arbeit mit sogenannten „Systemsprengern“ ging er ungewöhnliche, neue Wege. „DIE ZEIT“ schrieb: „Die Sozialarbeit hat er revolutioniert und erzielt damit bewegende Erfolge“. Mit Mitstreitern der Ruhr- Universität Bochum gründete er den Verein Paidia, dessen Vorstandsvorsitzender mittlerweile einer der ehemals benachteiligten Jugendlichen aus der Jugendarbeit des Vereins ist. Für seine Arbeit wurde Ibrahim Ismail vielfach ausgezeichnet. Er bringt seine Erfahrungen aus der Übertragung der Programme an unterschiedliche Standorte und zur Evaluierung der Maßnahmen ein.

Begleitung



Karl-Heinz Stark | Welt der Kinder | Österreich

Pädagoge, Gewaltberater, Supervisor, Coach, Studium Erziehungswissenschaft,
Ausbildungen zu Gewalt- und Männerberatung, zu Supervision und Coaching. Insgesamt
über 10 Jahre Leitung bzw. Geschäftsführung in Sozial- und Jugendeinrichtungen.
Selbständiger Supervisor, Sozial- und Lebensberater, Gewaltschutzberater.
Gründungsmitglied Netzwerk „Neue Autorität Tirol“.

Für den Inhalt verantwortlich:

Welt der Kinder, Carmen Feuchtner

Weitere Informationen zum Symposium unter www.weltderkinder.at

Kontakt: symposium@weltderkinder.at

Bitte beachten Sie die filmische Plattform Netzwerk Welt der Kinder auf Youtube .